L-01-156-3 Wir entsorgen die dreckige Stadt: Zero-Waste-Berlin – Eine Zukunft ohne Müll

Antragsteller*in: Gudrun Pinn (LAG Umwelt)

Änderungsantrag zu L-01

Von Zeile 155 bis 156:

- unserer Abfallwirtschaft gerecht verteilt werden. Obendrein wollen wir den betroffenen Haushalten ~~anbieten~~zusätzliche Möglichkeiten und Anreize bieten, bei Aufstellung einer Biotonne ihren Restmüll und dessen Abholkosten weiter zu reduzieren.~~[Zeilenumbruch]~~
  Dafür gilt es, das Mindestabfallvolumen der Restmülltonne auf 15 Liter pro Haushalt und Woche zu senken und einen entsprechend günstigen Tarif für „Restmüllsparer“ mit einer kleinen bzw. seltener abzuholenden Tonne zu schaffen.

Begründung

Zeile 156: Für eine reale Gebühreneinsparung der Bürger ist die verbleibende Restmüllmenge entscheidend. Kann z.B. die Restmülltonne 14-tägig abgeholt werden, halbieren sich die Kosten. Ein solches Modell besteht bei der Hamburger Stadtreinigung bereits in der Praxis.

Weitere Unterstützer*innen: Marion Hasper (LAG Umwelt), Christoph Sonnenberg-Westeson (KV Spandau), Hans Jörg Henning (KV Steglitz-Zehlendorf), Georg Kössler (KV Neukölln)